

Medien-Mitteilung Bürgerforum Schweiz, 20. September 2023

Pfarrer & Kirchenpersonal besser unter die Lupe nehmen!

Es ist für Staat & Gesellschaft überaus schädlich, wenn christliche Kirchen auf Abwege geraten. Die aktuell diskutierten Missbrauchsfälle in den Reihen der katholischen Kirche belegen dies überdeutlich.

Die Schweizer Landeskirchen sind öffentlich-rechtliche Körperschaften und unterstehen der Aufsicht der kantonalen Parlamente. Die Kantons- und Grossräte sind aber offensichtlich überfordert, wenn es darum geht, die Kirchen auf guten Bahnen zu halten. Die Politik lässt die Kirchenoberen weitgehend ungehindert agieren, selbst wenn die Kirchen nicht mehr ihren Auftrag erfüllen.

Das «Bürgerforum Schweiz» hat darum im Mai 2023 eine PR-Kampagne gestartet. Der «Pfarrer-Check» will Pfarrer/-innen, Bischöfe, Theologie-Professoren, Kirchenräte etc. unter die Lupe nehmen. **Kirchenpersonal nimmt öffentliche Aufgaben wahr.** Die Damen und Herrn werden also aufgerufen, die Eckwerte ihres kirchlichen Wirkens bekanntzugeben.

Natürlich erzeugte der Pfarrer-Check umgehend **Widerstand**. Schon wenige Tage nach Start geisselten die oberste Schweizer Reformierte und die oberste Zürcher Katholikin im Sonntags-Blick die Kampagne als inakzeptabel (SoBli 21.05.23). Dem Bürgerforum wurde nichts weniger als Gesinnungsterror vorgeworfen. Auch unter den inzwischen 3800 angefragten Pfarrern/-innen und kantonalen Kirchenräten ist Widerstand aufgekommen. Immer mehr Angefragte verlangen inzwischen, dass ihre Adressen und Funktionen von der Webseite des www.buergerforum-schweiz.ch gelöscht werden. Auf Grund der Öffentlichkeit der Kampagne verweigert das Bürgerforum die Löschung der Daten.

Auf kirchlichen Druck hin wandte sich dann die Juristin des **Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeits-Beauftragten** (EDÖB) ans Bürgerforum. Wenn kein überwiegendes öffentliches Interesse vorliege, sei dem Widerspruchs- und Löschungsbegehren Folge zu leisten. In seiner Antwort an den EDÖB beruft sich das Bürgerforum auf dieses **unbestrittene öffentliche Interesse**. Nun werden wohl die Juristen darüber zu befinden haben, wie das neue Datenschutzgesetz (DSG) den Umgang mit Daten öffentlicher Personen (Parlamentarier, Kirchenpersonal etc.) regelt.

Seit Juni finden zusätzlich **Verteilaktionen** des «Pfarrer-Check» im öffentlichen Raum statt. So werden Besuchende von Gottesdiensten, kantonalen Synoden, des Hauses der Religionen in Bern etc. persönlich angesprochen. Die Laufzeit der Aktion beträgt mehrere Jahre. Es soll ein umfassender öffentlicher Diskurs über den eigentlichen Auftrag der Kirchen entstehen. So könnten kirchliche Fehlentwicklungen korrigiert werden, damit die Bevölkerung wieder vermehrt von den christlichen Kirchen profitieren kann.

Freundliche Grüsse

Daniel Regli

www.buergerforum-schweiz.ch

079 794 74 85